

Lizenzierung und Lizenzierungs Stolpersteine im Oracle Datenbank Umfeld

Ing. Klaus-Michael Hatzinger
DBConcepts GmbH.
Wien / Österreich

Schlüsselworte

Lizenzierung, Stolpersteine, Datenbank, Optionen, Management Packs, Named User Plus, CPU, Prozessor, Core, Virtualisierung, Hosting, Support

Einleitung

Der Vortrag beschäftigt sich überblicksmäßig mit den Lizenzregeln der Oracle Datenbank auf konzeptioneller und technischer Ebene. Wenn man Manager befragt, welche letztendlich für die korrekte Lizenzierung in einem Unternehmen verantwortlich sind (CEO, CTO,...), so bekommt man oft zu hören: „Wir sind richtig lizenziert und haben kein schlechtes Gewissen“. Aber ist das wirklich so einfach zu sagen?

Es gibt so manche technische Details die es zu beachten gibt – Details, welche viele Oracle DBAs und Entwickler nicht kennen und dann oft unbewusst hineinstolpern. Falls es zu einer Lizenzprüfung durch Oracle kommt, kann es für die Verantwortlichen und allen anderen Beteiligten zum bösen Erwachen durch unerwartet hohe Nachlizenzierungen kommen. Leider ist es dann für alle möglichen Maßnahmen bereits zu spät.

Graubereiche

Nicht alles ist im Oracle Software Investment Guide eindeutig definiert, sodass in manchen Bereichen Interpretationsspielraum gegeben ist.

Unterlizenzierung ist menschlich

Unterlizenzierung kann bewusst oder unbewusst entstehen. Angefangen bei Management und den Mitarbeitern eines Unternehmens die über die genaue Lizenzsituation nicht Bescheid wissen, bis zu Beratungsfehler durch Lieferanten, Partner und externe Dienstleister.

Konsequenzen

Unerwartete Kosten für Nachlizenzierung, Regressionen, emotionale Reaktionen.

Abhilfe

Lizenzbewusstsein bei allen Beteiligten schaffen und die aktuelle Lizenzsituation des Unternehmens verstehen und stetig im Auge behalten.

Grundlagen der Oracle Lizenzierung

4 Dimensionen

- Datenbank Edition (XE, PE, SEO, SE, EE)
- Nutzung (FU, ASFU, ESL, Restricted Use)
- Metrik (Prozessor, NUP, Server)
- Zeit (Perpetual, Term)

Lizenznehmer / Lizenznutzung

Wer ist der Lizenznehmer und wer nutzt die Lizenzen tatsächlich?
Im welchen Verhältnis stehen Lizenznehmer und Lizenznutzer zueinander?
Ausarbeitung einer Customer Definition im Zuge der Lizenzbestellung.

Hosting Lizenzen

„Normale“ Lizenzen ausschließlich für interne Geschäftstätigkeit (lt. OLSA Punkt C.). Definition Hosting Lizenzen über Zusatz zum OLSA im Auftragsdokument. ASP Dienstleistungen.

Datenbank Infrastrukturen und deren Lizenzierung

Lizenzierung der einzelnen Konfigurationen

- Single Server
- Produktionsserver + Standby Server (z.B. EE Data Guard)
- Aktiv / Passiv Cluster
- RAC One Node
- Real Application Cluster
- Virtualisierte Umgebungen
 - Hard Partitioning
 - Soft Partitioning

Special Use Lizenzen

Sind Oracle Produktlizenzen die nur für bestimmte Zwecke eingeschränkt (Restricted Use) lizenzfrei (inkludiert) sind.

Datenbank Optionen

Nur in der Oracle Enterprise Edition (Ausnahme SE RAC) verfügbar. Optionen werden teilweise Oracle systemintern genutzt.

Grauzone Optionen installiert/verwendet

Unterschiedliche Meinungen: Die Installation alleine ist noch kein Lizenzvergehen / Alles was nicht lizenziert ist und man bei der Installation abwählen kann, muss ausgewählt werden / „The fact that these options, packs, or products may be included in product CDs or downloads or described in documentation that you receive **does not authorize you to use** them without purchasing appropriate licenses.”

Oracle Default Installationen

Weiter, weiter, weiter, weiter, fertig stellen – Was haben wir jetzt alles installiert? Welche Optionen werden verwendet und wie passt das zur Lizenzierung?

Oracle Enterprise Manager und Management Packs

Oracle Grid Control & Database Control sind bei der Datenbank Lizenz inkludiert – aber ohne Packs. Für SE & SEO Datenbanken gibt es lizenzrechtlich keine Packs – diese funktionieren aber trotzdem. Packs aktivieren / deaktivieren / messen / Nachvollziehbarkeit – Unterschiede zwischen 10g und 11g. Lizenzpflichtige Views, Packages, Skripts.

Lizenzierung von Test / Quality / Entwicklungssystemen

OTN Development Lizenz, Produktive Testumgebung, Test eines Produkts, Entwicklungssystem, periodische Durchführung von Backup/Recovery Tests.

Oracle Support

Software Update und Product Support im Umfeld Full Use und ASFU / Wiederaufnahme von Supportleistungen / Kündigen bzw. nicht Verlängern von einzelnen Supportverträgen – Matching Support Level - Konsequenzen.

Klassische Stolpersteine und Lizenzverletzungen aus der Praxis

Von unbewusst aktivierten Packs über unkontrollierten Hardwaretausch bis zu nicht lizenzierte Storage Spiegelungen; Standby Datenbanken; ignorieren von Minima; fehlender Customer Definitionen; Betrieb nicht nur für interne Geschäftstätigkeiten; Oracle auf vmware Cluster; Verpassen der Supportverlängerung usw, ...

Kontaktadresse:

Ing. Klaus-Michael Hatzinger

DBConcepts Daten- und Informationsverarbeitungsges.m.b.H.

Simmeringer Hauptstraße 24

A-1110 Wien

Telefon: +43 (0) 1 890 89 99 1838

Fax: +43 (0) 1 890 89 99 1810

E-Mail michael.hatzinger@dbconcepts.at

Internet: www.dbconcepts.at